

Doktorand*innen-Workshop
Urbane Ästhetik: Gestaltungsstrategien im öffentlichen Raum
SFB 1391 Andere Ästhetik
11. November 2022, Mainz

Hinter der Gestaltung öffentlicher Architektur stehen vielfältige Strategien, die auf vorhandenes Gestaltungswissen und soziale Praktiken rekurrieren. Hierbei lassen sich im Detail verschiedene Tendenzen für die ästhetische Ausformung unterschiedlicher Handlungsräume (politisch, wirtschaftlich, sakral, etc.) beobachten. Beispielsweise werden korinthische Ordnungen bevorzugt für Tempel eingesetzt, während Bossenarchitektur primär für Infrastruktur- und Wirtschaftsmonumente genutzt wird.

Diesem Phänomen möchten wir in einem Doktorand*innen-Workshop nachgehen. Anhand öffentlicher urbaner Architektur der späten Republik und frühen Kaiserzeit sollen Gestaltungsstrategien, die sich etwa an spezifischen Gebäudegattungen oder Baugliedern identifizieren und miteinander abgleichen lassen, diskutiert werden. Solche Strategien lassen sich bspw. anhand von Material, Farben, Oberflächentexturen oder Lichtführung untersuchen. Weitere Fragen nach Raumnutzung oder auch verschiedenen Akteur*innen (wie z.B. Stifter*innen, ausführende Handwerker*innen, Rezipient*innen) schließen sich an.

Der Workshop soll als Vernetzungsplattform für Nachwuchswissenschaftler*innen dienen. Erwünscht sind Beiträge, die entweder exemplarisch ein Beispiel aus dem eigenen Forschungsvorhaben vorstellen oder einen methodischen Zugang, der sich als besonders fruchtbar und innovativ herausgestellt hat. Der Workshop wird moderiert von Expert*innen der Stadt-, Material- und/ oder Ästhetikforschung, welche die einzelnen Beiträge kommentieren und die Diskussion leiten. Abschließend werden die Möglichkeiten und Potenziale unterschiedlicher methodischer Ansätze und neuer Fragestellungen für die eigenen Arbeiten ergründet.

Bitte schicken Sie etwaige Rückfragen sowie Vorschläge für Beiträge auf Deutsch oder Englisch (20 Minuten) und einen kurzen Abstract (300 Wörter) bis zum **01.04.2022** an a2@sfb1391.uni-tuebingen.de (Anna Sophie Ruhland und Linda Stoeßel).

Die Veranstaltung wird im Rahmen des [Teilprojekts A2](#) (Andere Ästhetik antiker Wirtschaftsräume in der späten Republik und frühen Kaiserzeit) des SFB 1391 ausgerichtet und am 11.11.2022 an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz stattfinden. Reise- und Übernachtungskosten werden übernommen. Aktuell ist die Veranstaltung in Präsenz geplant, je nach aktueller Pandemielage behalten wir uns vor, auf ein hybrides oder digitales Format zu wechseln und werden versuchen, hierbei auf Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden einzugehen.